



N. K. 3441.  
M-137

M.  
Einzelne unter den  
Namen der Verstorbenen  
aufzuführen!



Das  
 Schuldige Denckmahl der Tugend,  
 Auf das Grab NK 341  
 Ihro Excellence,

Des weiland  
 Hochwürdigem, Hochwohlgebohrnen Herrn,  
 S R K K

Dubislaw Sincemar  
 von Sackmer,

Ihro Königliche Majestät in Preußen Hoch-  
 bestallt gewesenen General-Feld-Marschalls, Ritters des  
 Preussischen schwarzen Adler-Ordens, Commandeurs derer  
 Königlichen Gens d'Armes, Amts-Hauptmanns zu Raugarten,  
 Nassau, Friedrichsberg und Gülko, Prälatens zu Colberg,  
 Erb-Herrns auf Groß- und Klein-Gannewig ic.

Entworfen  
 Von einem unterthänig-verbundensten Verehrer und Diener,

Joh. Ludewig Lindhammern,

Hochfürstl. Oefftlich. General-Superintendent, Consistorial-Rath, und Hof-Prediger ic.

Berlin, gedruckt bey Samuel König, privit. Buchdrucker.





*Hodie mihi cras tibi*

**H**ier liegt ein grosser Held, und noch ein größrer Christ;  
 Ein Feld-Herr, und (was noch vielmehr zu schätzen ist)  
 Ein Herr auch Seiner selbst, ein Held in Gottes Kriegen,  
 Klug, tapfer, und geübt, die Feinde zu besiegen.

Hier ruht ein graues Haupt, an Lebens-Jahren satt,  
 Von Arbeit, Müß und Fleiß, und vielen Leiden matt;  
 Ein Greis, an Ehren reich, an Tugend auserlesen,  
 Der GOTT zum Dienst geweiht, dem König treu gewesen.

Sein höchst-bescheidner Sinn vor GOTT und vor der Welt  
Macht, daß uns dieser Spruch in die Gedanken fällt :  
Je mehr die Hohen sich in tiefer Demuth üben,  
Je mehr muß iederman sie fürchten, ehren, lieben.

Er war der Redlichkeit ganz ächtes Ebenbild :  
Man fand an Ihm gar nichts in Larven eingehüllt ;  
Dagegen Recht und Ernst mit Lieb' und Guld verwahret,  
Mit Wohlthun an der Noth Behutsamkeit gepaaret.

Ich kan ein Zeuge seyn (als weiland GOTTes Knecht  
Bey DERO Regiment) nach Wahrheit, Pflicht und Recht,  
Daß diß, und mehrers, selbst an mir erfahren habe,  
Und bringe tiefften Danck dafür auch noch zum Grabe.

Die theure Wittwe weiß, da Sie das Scheiden fränckt,  
Daß Ihr des Scheidens Art hinwieder Labsal schenckt :  
Indem Ihr Herr mit GOTT und JESU so gerungen,  
Daß durch den Tod sein Geist zum Leben durchgedrungen.

Genug, zur Grabes-Schrift, für ist von diesem Herrn !  
Mich dünckt, es heisse nun bey Kennern nah und fern :

**GOTT, König, Stadt und Land,** sind von  
dergleichen Leuten

Rehrt, bedient, beglückt. Das machet gute  
Zeiten.

## INSCRIPTION

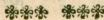
Wie solche, auf der Platte des Sarges befindlich.

**Dubislaw Sneymar von Sackmer,**  
**Königl. Preussif. General-Feld-Marschall,**  
 des Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritter, Obrister  
 über die Gens d'Armes, Ammts-Hauptmann zu Raugard,  
 Massau, Friedrichsberg und Gützkow, Prälat zu Colberg,  
 Erb-Herr auf Groß- und Klein-Gannewis, Gusmin,  
 Lubow und Wobesde &c.

Ist geböhren Ao. 1654. den 14. Sept. hat sich vermählet, einmahl  
 Ao. 1687. mit Tit. Sophia von Breech, welche bey damahliger  
 Chur-Prinzeßin Hof-Dame gewesen, und Ao. 1688. bey der Geburt  
 einer Tochter, mit derselben verstorben: Zum zweyten mahl im Nov.  
 1704. mit Tit. Charlotte Justine, geböhrenen Freyin von Gers-  
 dorff, verwitweten Gräfin von Zinzendorf, mit welcher Er zwey Söhne,  
 Carl Dubislaw, und Heinrich Ernst erzeuget, wovon der Aeltere  
 Ao. 1738. zu Stettin, als Königl. Preussif. Regierungs- Krieger- und  
 Domainen-Rath, und des Johanniter-Ordens Ritter, der Jüngere  
 aber Ao. 1737. zu Belgrad, als Königl. Preussif. Rittmeister bey dem  
 Regiment von Gesler, auch des Johanniter-Ordens Ritter, da er als  
 Volontair der Campagne in Ungarn beygewohnet, beyde ohnver-  
 heyraethet, in der Ewigkeit dem Vater vorgegangen, welcher hiernächst,  
 seine Zweyte Gemahlin als Wittib hinterlassend, den 13. May 1739. Mit-  
 tags nach 12. Uhr in dem Herrn entschlaffen, nachdem Er 66. Jahre in  
 Krieger-Diensten gestanden, und die Tzage seiner Wallfahrt gebracht  
 hat, auf 85. Jahre, weniger 4. Monate.

Pl. 9t. v. 14. 15. 16.

**E**r begehret Mein, so will Ich ihm ausbelffen; Er kennet  
 Meinen Namen, darum will Ich ihn schützen. Er rufet  
 Mich an, so will Ich ihn erhören, Ich bin bey ihm in der Noth,  
 Ich will ihn heraus reiffen, und zu Ehren machen. Ich will  
 ihn sättigen mit langen Leben, und will ihm zeigen mein Heyl.







Copyright

J. B. Neumann, Jr.







1078



ALVENSLEBEN  
Nk  
341



Das  
 Schuldige Denckmahl der Tugend,  
 Auf das Grab NK 341  
 Ihro Excellence,

Des weiland  
 Hochwürdigem, Hochwohlgebohrnen Herrn,  
 S E R R S

Dubislaw Suedmar  
 von Sackmer,

Ihro Königliche Majestät in Preußen Hoch-  
 bestallt gewesenen General-Feld-Marschalls, Ritters des  
 Preussischen schwarzen Adler-Ordens, Commandeurs derer  
 Königlichen Gens d'Armes, Amts-Hauptmanns zu Naugarten,  
 Massau, Friedrichsberg und Gulsco, Prälatens zu Colberg,  
 Erb-Herrns auf Groß-und Klein-Sannewitz &c.

Entworfen  
 Von einem unterthänig-verbundensten Verehrer und Diener,  
 Joh. Rudowicz Einshammern

